

Für den "Wochenspiegel" berichtet: Helmut Schomer !

(02.10.06)

Kein Sieger im Derby in Badem - 2:2 trennen sich die SG Kyllburg/Badem/Gindorf und der SV Leiwen-Köwerich !

Die Zuschauer in Badem trauten am Samstag ihren Augen nicht: Chancen für drei Spiele hatten die Gastgeber, unterm Strich entführte der Gast aus Leiwen sehr glücklich einen Zähler. Die beiden Treffer der Peter-Löw-Elf in der 10. und 55. Minute markierte Michael Mayer-Nosbüsch, ansonsten war es insbesondere Mike Schwandt, der beste Gelegenheiten ungenutzt ließ. Leiwen-Köwerich entpuppte sich als Muster an Effizienz: Einenstellungsfehler von Christian Esch nutzte SVLK-Oldie Erich Alt in der 70. Minute zum Anschlusstreffer; eine Rechtsflanke von Thomas Marx verwertete Marco Toppmöller nur drei Minuten später zum Ausgleich. Danach herrschte das große Zittern im Bademer Lager vor, Tore fielen indes hüben wie drüben nicht mehr.

Der "TV" berichtet: Remis statt Kanter Sieg - Kyllburg vergibt beim 2:2 gegen Leiwen viele Chancen!

(02.10.06)

BADEM. (wir) Das 2:2 (1:0) zwischen der SG Kyllburg/Badem/Gindorf und dem SV Leiwen-Köwerich entsprach nicht dem Spielverlauf. Darin waren sich beide Trainer nach dem Schlusspfiff einig.

Während SG-Coach Peter Löw von der "miserabelsten Chancenauswertung seit ich denken kann" sprach, gab sein Pendant Rüdiger Klas zu: "Die haben mindestens zehn Hunderprozentige vergeben. Das war unser mit Abstand schwächstes Saisonspiel. Der Punktgewinn für uns ist unverdient". Einer-seits schwang sich Torhüter Carsten Thiel zum besten Leiwener auf, weil er sechs Großchancen zunichte machte, hatte andererseits aber dennoch eine Menge Glück. Allein die beiden Spitzen der Eifeler, Michael Mayer-Nosbüsch und Mike Schwandt, hätten für ein Schützenfest sorgen können. Auch die Brüder Poloshenko hatten an diesem Tag kein Zielwasser getrunken. "Ich habe es geahnt", sagte Löw, "am Ende hatte ich sogar noch die Befürchtung, das Ding zu verlieren." So früh das 1:0 für die Eifeler auch fiel, Michael Mayer-Nosbüsch erzielte es nach einem zu kurz abgewehrten Schuss von Mike Schwandt - es war überfällig. Denn da hatten die beiden Protagonisten des Führungstores bereits die ersten Gelegenheiten vergeben. Was folgte, war eine wahre Orgie vergebener Möglichkeiten. Dennoch, als dann endlich das 2:0 durch Mayer-Nosbüsch fiel, schien zumindest eine Vorentscheidung gefallen. Die Hausherren versäumten es aber, den Sack endgültig zuzumachen. Ein halbes Dutzend Mal liefen sie allein auf Thiel zu, schossen den bereits geschlagenen Schlussmann an, oder vorbei oder drüber. Die Moselaner kamen zwei Mal gefährlich vor das Tor der Gastgeber und zeigten sich dabei äußerst effizient. Der Anschlusstreffer entsprang einem Konter, bei dem Christian Hill und Erich Alt sich urplötzlich in einer Zwei-gegen-Eins Situation SG-Libero Wolfgang Neumann gegenüber sahen. Den spielten sie aus - Alt vollendete. Und es kam noch schlimmer aus Sicht der Hausherren. Nur drei Minuten später zappelte das Leder zum zweiten Mal im Netz, als Marco

Toppmöller eine Flanke von Thomas Marx per Kopf nutzte. Selbst nach diesen beiden Nackenschlägen hätten die Hausherren die Partie noch für sich entscheiden müssen, mehr als ein Pfofenschuss in der 81. Minute sprang aber nicht mehr heraus. Lob hatte Löw nur für Schiedsrichter Alexander Rausch ("Das war eine souveräne Leistung"), Klas bescheinigte Thiel eine starke Leistung und bilanzierte im übrigen: "Wir hatten alles Glück der Welt."

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - Chr. Gerten, W. Neumann, D. Brenner - Chr. Esch, A. Berscheid (75. J. Schmitt), O. Poloshenko, A. Poloshenko, J. Kolling (76. R. Kolling) - M. Mayer-Nosbüsch, M. Schwandt (85. J. Graham). - Tore: 1:0, 2:0 (10./55.) M. Mayer-Nosbüsch, 2:1 (70.) E. Alt, 2:2 (73.) M. Toppmöller. SR: Rausch (Krettnach), Zuschauer: 220.